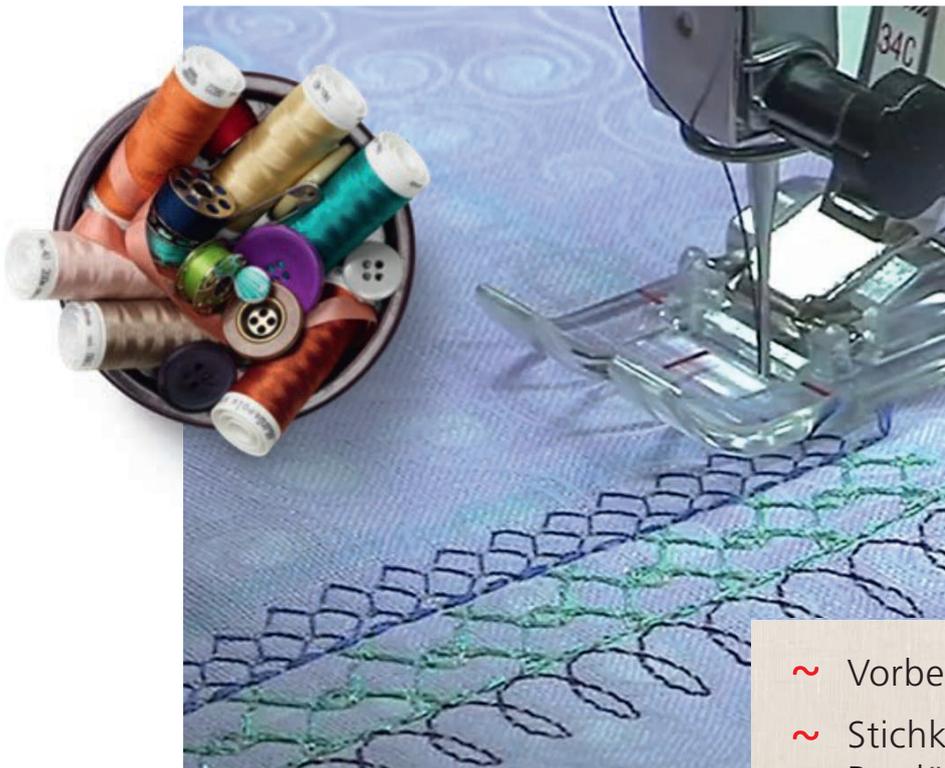


eBook  
SERIES

Just SEW It!

# Stichkombinationen



© 2014 BERNINA of America

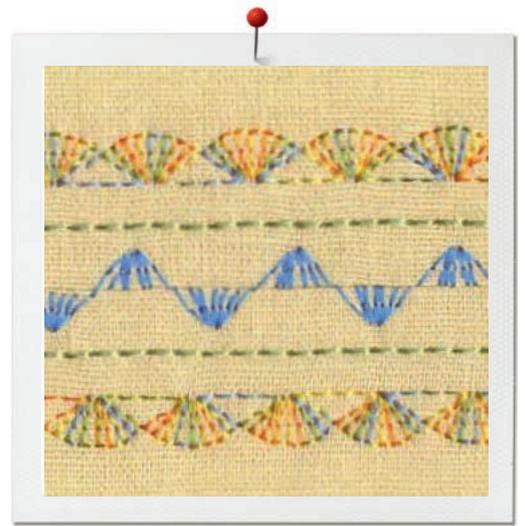
- ~ Vorbereitung
- ~ Stichkombinationen/  
Bordüren
- ~ Ornamentstiche

# Stichkombinationen

Mit Dekorstichen der Nähmaschine lassen sich wunderschöne dekorative Akzente auf alle erdenklichen Projekte setzen. Von der feinen Bluse über die massgeschneiderte Jacke bis hin zu der praktischen Tasche können Stiche nach Belieben und Gefallen verarbeitet werden. Entweder man verwendet sie so, wie sie in der Maschine vorhanden sind oder, für noch mehr Kreativität, mit individuellen Einstellungen, die wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten zeigen möchten. Lassen Sie sich inspirieren.

Folgende Themen werden in den anschließenden Seiten beschrieben:

- Vorbereitung
- Stichkombinationen/Bordüren
- Ornamentstiche



## Vorbereitung

### Nähfüsse

Für das Nähen von Dekorstichen ist die Wahl des Nähfusses abhängig davon, welche Stiche man verarbeiten und wie präzise man sie auf den Stoff platzieren möchte. Nähfüsse, die für Dekorstiche geeignet sind, haben eine transparente Nähsohle oder weisen im vorderen Bereich der Nähsohle eine Aussparung auf, damit eine bessere Sicht auf das Nähgut gewährleistet wird. Um eine perfekte Realisierung des Aneinandersetzens von Dekorstichen zu ermöglichen, befinden sich unter anderem auch Markierungen auf der Nähsohle. Einige Nähfüsse sind so ausgestattet, um Satin- oder sehr kompakte Stiche bestens nähen zu können, während andere besser für offene Stiche geeignet sind.

Wir empfehlen folgende Nähfüsse für das Nähen von Dekorstichen:

- Offener Stickfuss #20/20C/20D: Bestens für die meisten Stiche geeignet. Die Fadenfreistellung in der Sohle ermöglicht einen ungehinderten Stofftransport von dichten und kompakten Stichen. Das offene Stichloch gibt die Sicht frei auf die Nadel und den Arbeitsbereich. Die Einkerbungen auf jeder Seite sind sehr hilfreich für das Ansetzen von Stichen.
- Rücktransportfuss mit transparenter Nähsohle #34/34C/34D: Bestens für offenere Stiche, weniger für Satinstiche geeignet. Die transparente Sohle gewährleistet eine sehr gute Sicht auf das Nähgut und die roten Markierungen erleichtern das Ansetzen von Stichen.
- Stickfuss mit transparenter Nähsohle #39/39C: Die Sohle ist vom Aufbau her identisch, wie die von dem Offenen Stickfuss #20/20C/20D. Dieser Nähfuss ist für die meisten Stiche, inklusive dichten Satinstichen, bestens geeignet. Die transparente Nähsohle ermöglicht eine sehr gute Sicht auf das Nähgut und die roten Markierungen auf der Nähsohle erleichtern das Ansetzen von Stichen.
- Offener Stickfuss mit Gleitsohle #56: Dieser Nähfuss ist vom Aufbau her genauso wie der Offene Stickfuss #20. Die Sohle ist mit einer speziellen Antihafbeschichtung ausgestattet und gewährleistet ein reibungsloses Gleiten über schwierige Stoffe, wie Mikrofasern, Plastik, Vinyl und Leder.



### Fadenempfehlungen

Fäden aus Polyester, Rayon, Baumwolle und Seide eignen sich sehr gut für Dekorsticharbeiten. Je nach Materialauswahl erhält man ein anderes Erscheinungsbild. Polyester- und Rayonstickfäden zeichnen sich durch ihren Glanz aus, wobei das Polyestergerüst reissfester ist. Baumwollfäden verleihen der Dekorsticharbeit einen weichen Effekt und die Naht wirkt plastischer. Ideal, wenn man der Dekorsticharbeit einen matten Effekt verleihen möchte. Da Seide eine feste Struktur aufweist, wird dieser Faden gerne für dekorative Arbeiten verwendet. Die Stärke des Fadens ergibt dem fertig genähten Dekorstich ein unterschiedliches Erscheinungsbild. Je höher die Zahl in der Bezeichnung des Fadens, desto feiner ist er. Je kleiner, desto dicker ist der Faden.

## Nadelempfehlungen

Mit einer Microtexnadel, die über eine schlanke Spitze verfügt, erhält man ein sehr präzises Nahtergebnis und sie ist bestens geeignet um dekorative Stiche auf einem gewobenen Material zu erzielen. Wählen Sie die Nadelstärke entsprechend der Stoff-, Stickvlies- und Fadenkombination. Mehr Infos finden Sie unter [www.bernina.com/nadeln](http://www.bernina.com/nadeln)

## Nähhilfen / Vliesstoffe

Der Stoff sollte immer mit einem Vlies unterstützt werden. Vlieseline, Stickvlies oder Volumenvlies können für diesen Zweck verwendet werden (separat oder in Kombination), je nachdem welches Projekt man realisieren möchte. Falls Stickvliese verwendet werden, sind die nachfolgenden empfehlenswert.

- Wegreissbares Stickvlies – Einfach zu entfernen, dieses Vlies gibt es in verschiedenen Qualitäten. Bei einigen Verarbeitungstechniken verbleiben Reste auf der Rückseite der Dekorstickerei, jedoch werden diese mit jedem Waschen weicher.
- Wegschneidbares Stickvlies – Nicht dehnbares Stickvlies, welches unter den Dekorstickerei bleibt, lässt sich jedoch sehr nah an den Stichen zurückschneiden.
- Wasserlösliches Stickvlies – Für alle Projekte, an denen keine Vliesrückstände verbleiben sollen. Überstehendes Stickvlies vor dem Waschen wegschneiden.



## Maschineneinstellungen

Die Funktionen der Maschine (je nach Modell abweichend) unterstützen Sie in der Umsetzung von Dekorstickarbeiten und geben Ihnen mehr kreative Freiheiten.

- Musteranfang – Mit Aktivierung der Taste wird der Stich auf den Anfang gesetzt, was sehr wichtig ist, wenn man exakte Bordüren nähen möchte. Falls diese Funktion nicht vorhanden sein sollte, so wählen Sie den Stich erneut an.
- Spiegelfunktion (horizontal und vertikal) – Wechselt die Ausrichtung in einer oder beiden Richtungen und gibt dem Stich eine andere Optik. Ideal für Dekorstiche, die sich gegenüberliegen sollen.
- Musterverlängerung – Verlängert den Dekorstich in 1 % Schritte bis zu 1000 %. Es wird der Dekorstich nicht nur einfach gedehnt, sondern Stiche hinzugefügt, so behält er seine eigentliche Qualität.
- Musterende – Keine halbfertigen Stiche, die Maschine stoppt nachdem der Stich beendet ist. Die Musterende-Funktion ist sehr hilfreich um die Dekorstiche perfekt abzuschliessen.
- Musterwiederholung – Die Maschine so programmieren, dass sie nach eingegebener Anzahl Stichmuster oder Stichkombinationen (1–9 x) stoppt.
- Memory/Kombinationsmodus – Um zwei oder mehrere Stiche zu kombinieren und diese in der Maschine abzuspeichern.
- Nadelstopp unten/oben – Um die beste Kontrolle zu erreichen, stellt man den Nadelstopp unten ein. Die Maschine wird beim Stoppen, die Nadel im Stoff belassen.



Musteranfang



Spiegelfunktionen



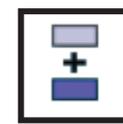
Musterverlängerung



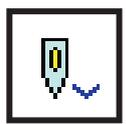
Musterende



Musterwiederholung



Memory/  
Kombinationsmodus



Nadelstopp  
oben/  
unten

# Stichkombinationen / Bordüren

Kreieren Sie aus der Vielzahl von Zierstichen eine einzigartige Bordüre. Kombinieren Sie Ihre Lieblingsstiche oder experimentieren Sie mit neuen Stichen. Ihre Zusammenstellung der Stiche kann dabei einfach oder komplexer sein.

## Maschineneinstellungen

- Stickfuss mit transparenter Nähsohle #39/39C oder Offener Stickfuss #20/20C/20D
- Stiche laut Nähreihenfolge (siehe unten) oder wie gewünscht.
- Nadelposition unten

## Schritt 1

Stoff nach Bedarf mit Volumenvlies, Vlieseline und/oder Stickvlies vorbereiten.

## Schritt 2

Zeichnen Sie mit einem Markierstift (selbstlöschend oder wasserlöslich) eine senkrechte Linie für die Mittelposition der Bordüre auf den Stoff. Am Anfang der Linie eine horizontale Markierung anzeichnen. Diese bezeichnet den Startpunkt von jeder Zierstichreihe.

## Schritt 3

Den Stickfuss mit der transparenten Nähsohle #39/39C so auf die aufgezeichnete Linie setzen, dass die roten Quermarkierungen von der Nähfusssohle genau übereinstimmen. Die innere Kante der linken Nähfusszehe läuft beim ersten Stich entlang der aufgezeichneten Längslinie. Der zweite Stich wird genau neben den ersten gesetzt, wie es auf der 1. Abbildung gezeigt wird.

## Schritt 4

Alle weiteren Ziernähte starten damit, dass der Nähfuss mit den roten Markierungen auf die aufgezeichnete Linie gesetzt wird. Die vorher genähte Naht liegt dabei immer an der Innenkante der Nähfusszehe. Arbeiten Sie dabei immer gegengleich, wie es in der Nähreihenfolge beschrieben ist.

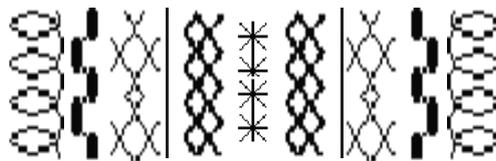
## Schritt 5

Die letzte Naht wird genau mittig auf die ersten beiden Nähte genäht. Das Aufnähen von kleinen Knöpfen oder Perlen gibt der Bordüre noch einen besonderen Effekt.



## Nähreihenfolge

10 8 6 4 2 11 1 3 5 7 9



# Weitere StICKkombinationen

## Stichempfehlungen

Erstellen Sie sich ein kleines «Nachschlagewerk», indem Sie alle Stiche Ihrer Maschine ausnähen. Dies erleichtert das Zusammenstellen von neuen StICKkombinationen/Bordüren.

Reduzieren Sie die Nähgeschwindigkeit Ihrer Maschine um die Hälfte. Das vereinfacht das genaue Abnähen der StICKreihen an der gewünschten Position.

Um das beste Nähergebnis zu erhalten, ist es empfehlenswert für jedes Projekt eine neue Maschinennadel zu verwenden.

Der Offene StICKfuss mit der Gleitsohle #56 ist bestens dafür geeignet, um Bordüren auf Leder, Wachstuch, Vinyl und Kunstleder zu nähen. Die Antihafbeschichtung gleitet optimal über das Material.

Erstellen Sie eine Nähprobe. So können Sie am besten feststellen, welcher StICKabstand zur gewünschten StICKreihenfolge passt und welches Vlies sich zum gewählten Stoff eignet.

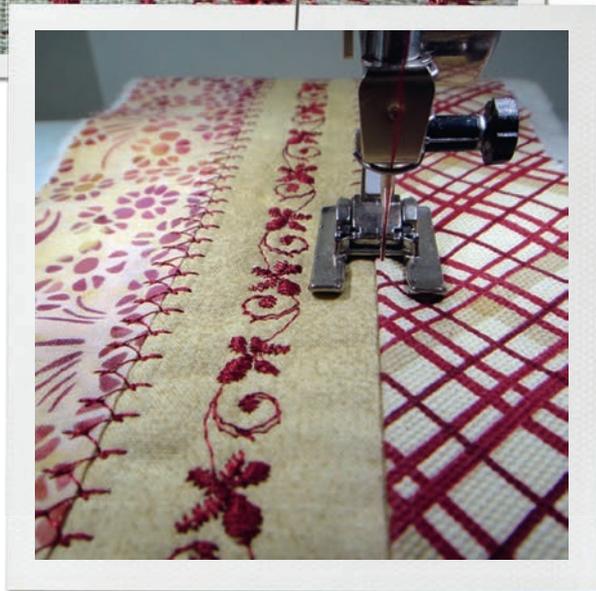
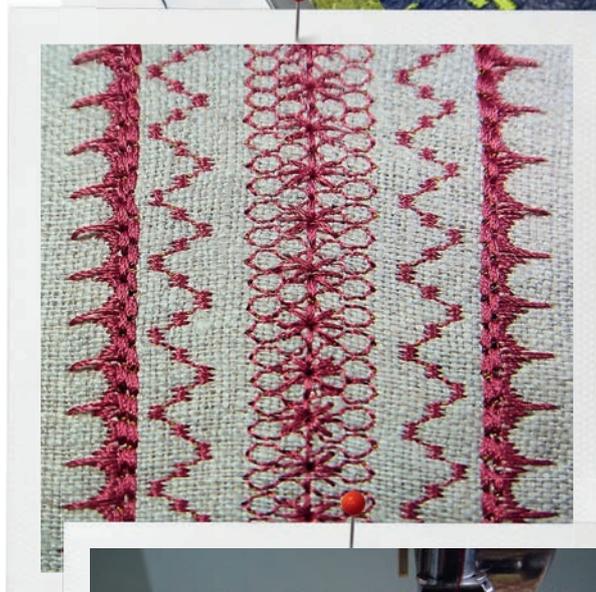
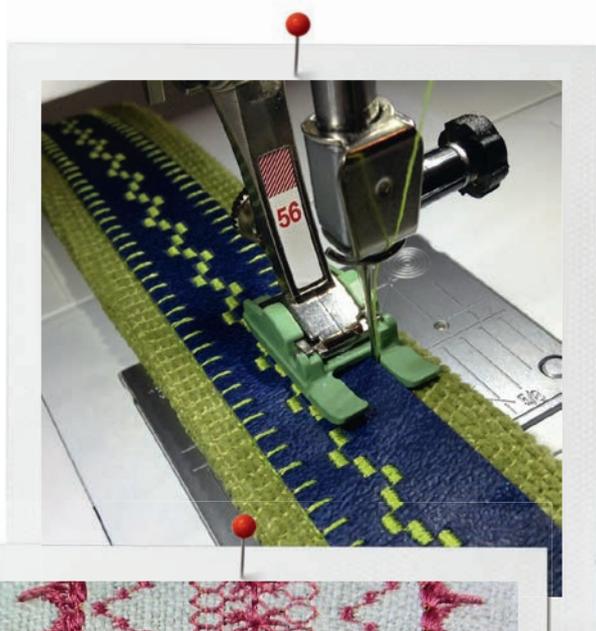
Die aufgezeichnete vertikale Linie sowie die aufgezeichnete horizontale Linie, die den Startpunkt markiert, sind für die Erstellung einer StICKkombination/Bordüre sehr wichtig. Das Aufzeichnen vertikaler Linien, zusätzlich zu der Mittellinie, bietet eine bessere Orientierung um Nähte gerade und parallel zu nähen.

Die ZierstICKreihen werden nebeneinander in einem vorherbestimmten Abstand genäht. Als Orientierung dient dabei hervorragend die äussere oder innere Kante des Nähfusses. Um zwischen den einzelnen Zierstichen etwas Abstand zu erhalten, orientieren Sie sich an der äusseren Kante des Nähfusses. Um die StICKreihen näher zusammen zu haben, setzen Sie die innere Nähfusszehe an die zuvor genähte Naht. Wird mit maximaler StICKbreite genäht werden die Stiche Seite an Seite platziert.

Auf zwei nebeneinander liegenden Ziernähten kann mittig einen Zierstich genäht werden. Durch diese Technik kann man die Stossnaht perfekt verdecken. Verwenden Sie die Spiegelfunktion, wenn die Stiche gegengleich genäht werden sollen.

Nähen Sie ZierstICKreihen ganz oder teilweise über Verbindungsnahten, so lassen sie sich super verbergen.

Nähen Sie kleine Knöpfe oder Perlen auf die Bordüre. So erhalten Sie einen besonderen Effekt.



# Ornamentstiche

Jede Dekorstichlinie wird aus einem Zierstich oder Muster erstellt, das sich ständig wiederholt. Bei der Ornamentstich-Technik werden einzelne Muster genäht. Nach jedem Muster wird der Stoff um 90-Grad gedreht. Durch diese Technik entsteht ein ganz besonderer Effekt, der sich sehen lassen kann.

## Maschineneinstellungen

- Stickfuss mit transparenter Nähsohle #39/39C
- Gewünschter Stich (siehe Beispiele)
- Musterende oder Musterwiederholung 1x
- Nadelstopp unten

## Schritt 1

Den Stoff mit einem Stickvlies unterlegen. Mit einem Markierstift und Lineal eine oder mehrere Quer- und Längslinien auf den Stoff zeichnen.

## Schritt 2

Darauf achten, dass der Nähfuss mit der Markierung genau auf der aufgezeichneten Linie entlangläuft. Den ersten Stich nähen bis die Maschine stoppt (Nadel bleibt im Stoff).

## Schritt 3

Den Stoff um 90° drehen, Nähfusskante parallel zur Linie führen, und zweites Muster nähen, bis die Maschine stoppt.

## Schritt 4

Wiederholen Sie den Vorgang bis das Muster mit 4 Mustern komplettiert ist.

## Schritt 5

Um einen anderen Effekt zu erzielen, nähen Sie den Stich gegen den Uhrzeigersinn.

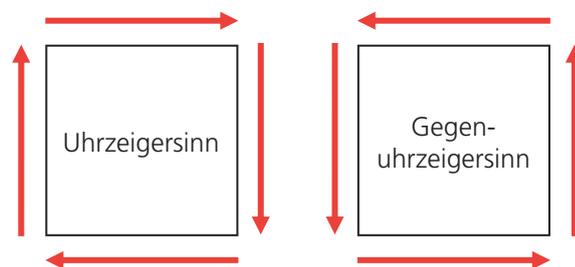
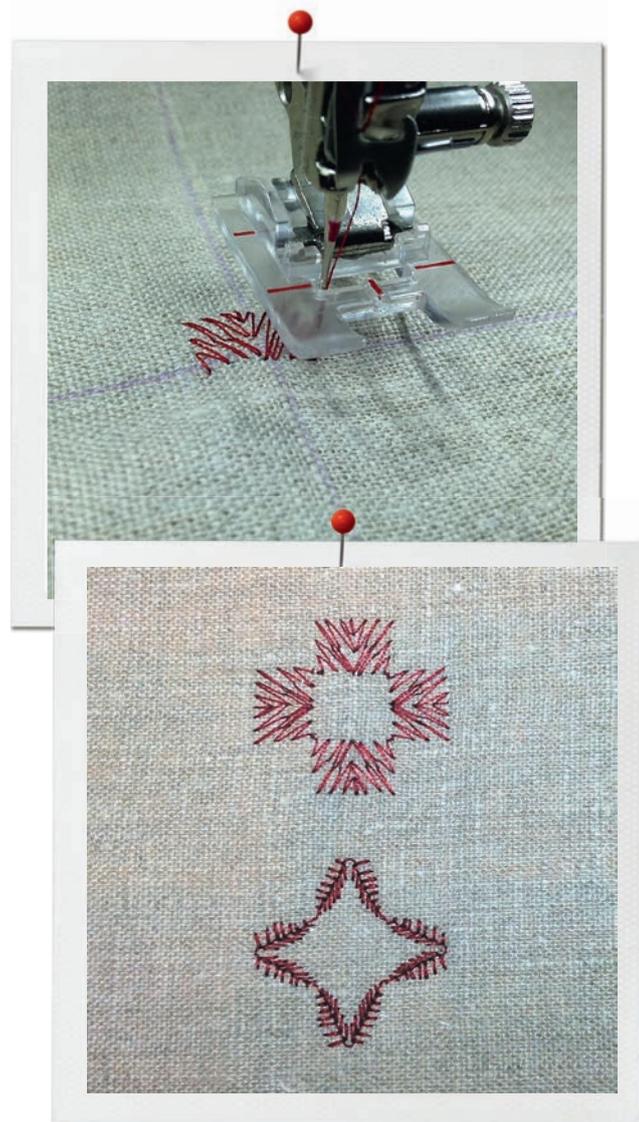
## Tipps

Um eine Auswahl verschiedener Effekte zu erzielen, probieren Sie unterschiedliche Stiche in beiden Drehrichtungen aus.

Für eine bessere Kontrolle reduzieren Sie die Nähgeschwindigkeit um die Hälfte.

Für ein schnelleres Nähen verwenden Sie die Musterende-Funktion und arbeiten mit der Start-Stopp-Taste, falls diese Funktionen bei Ihrer Maschine vorhanden sind. Aktivieren Sie Nadelstopp unten, so stoppt die Maschine mit der Nadel im Stoff und Sie brauchen nur den Nähfuss anzuheben und den Stoff zu drehen.

Benutzen Sie das Freihandsystem (FHS) um den Nähfuss anzuheben. So verbleiben Ihre Hände am Nähgut und erleichtert das Drehen des Stoffes.



Im 90° Winkel drehen nach dem Nähen jedes einzelnen Musters. Die Drehrichtung kann im Uhrzeigersinn oder Gegen-uhreigersinn durchgeführt werden, je nachdem welchen Effekt man erzielen möchte.